

Dienstag, den 30. August 1881.

(3797-2) **Strassenmeisterstelle.** Nr. 5431.

In Krain ist eine Strassenmeisterstelle mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl., mit 25-proc. Activitätszulage nebst einem angemessenen Reisepauschale und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unteroffizieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit dem im Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Anspruchs-Certificate, mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens, soweit als dies zu einem Bauhandwerksbetriebe nöthig ist, mit der Kenntnis der beiden Landes Sprachen und mit den Documenten über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten binnen 6 Wochen, vom 1. September 1881 an gerechnet, d. i.

bis 12. October 1881, bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adressen genau anzugeben. Laibach, am 23. August 1881.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3796-2) **Secundararzenstelle** Nr. 4317. Im Civilspitale in Laibach mit dem Bezuge jährlicher 400 fl. und einer zeitweiligen besondern Entlohnung jährlicher 150 fl. für den Dienst in einer Krankenhausfiliale — nebst freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung ist auf die Dauer von 2 Jahren, welche nach zufriedenstellender zweijähriger Dienstleistung noch auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, ist zu besetzen.

Diesfällige Gesuche sind bis 24. September 1881 unter Nachweisung des Doctorates der Medicin oder wenigstens der Absolvierung der medicinisch-chirurgischen Studien und der allfälligen diesfälligen bisherigen Verwendung bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten in Laibach einzubringen.

Bewerber mit der Kenntnis der slovenischen oder einer andern slavischen Sprache nebst der deutschen haben den Vorzug. Laibach, am 25. August 1881.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3804-1) **Bürgereschullehrerstelle.** Nr. 729.

An der dreiklassigen Bürgerschule mit deutscher Unterrichtsprache in Gurkfeld ist eine Lehrerstelle für die mathematisch-naturwissenschaftliche Gruppe mit dem Jahresgehälte von achthundert Gulden provisorisch zu besetzen.

Die gehörig instruierten Competenz-Gesuche sind, von den bereits in öffentlicher Anstellung befindlichen Lehrern im vorgeschriebenen Dienstwege, —

bis längstens 22. September 1881 bei dem gefertigten Bezirkschulrath zu überreichen.

Vom k. k. Bezirkschulrath Gurkfeld, am 24. August 1881.

Der Vorsitzende: Schönwetter m. p.

(3789-3) **Lehrerstelle.** Nr. 318.

An der zur vierklassigen Volksschule erweiterten dreiklassigen Volksschule in Seisenberg ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. vom Beginn des nächsten Schuljahres an zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde bis 20. September l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirkschulrath zu überreichen. R. k. Bezirkschulrath Rudolfswert, am 20. August 1881.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(3811-1) **Kundmachung.** Nr. 4622.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ostrog

die Localerhebungen auf den

5. September 1881 und die darauf folgenden Tage vormittags 8 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25ten August 1881.

(3785-2) **Kundmachung.** Nr. 4479.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, L. G. B. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Neulinden

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 6. September 1881

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisirung eintreten wird, unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom unten angezeigten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24ten August 1881.

Oznaniilo. St. 4479.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželno postavo od 25. marca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne polo, s popravljene kazali nepremičnin, s posnetki katasterskih map in sô zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah za

napravo novih zemljskih knjig za katastersko občino Novo Lipo

izložene v občini progled pri podpisani o. kr. okrajni sodnji

do 6. septembra 1881,

na kterega so bodo pričelo dalje poizvedbo, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Pronašanje vseh privatnih terjatev, pri kterih nastopijo pogoji vrtovnja (amortizovanja) se bode opustilo, ako dolžnik do 6. septembra prosi, da se terjatvo ne prenesejo.

C. kr. okrajna sodnja črnomoljska, dné 24. avgusta 1881.

(3812-1) **Kundmachung.** Nr. 4621.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ansfdorf

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage vom 1. September 1881 an zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen. Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

14. September l. J.

in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des a. G. B. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25ten August 1881.

(3780-3) **Schulenanfang.**

An dem k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr 1881/82

am 16. September 1881

mit dem heiligen Geistamte.

In diesem Schuljahre wird daselbst nur die I. und II. Klasse wieder eröffnet werden.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter und unter Vorweisung ihrer Schulzeugnisse sowie des Taufscheines

am 14. oder 15. September

daselbst in der Directionskanzlei zu melden und neben dem Lehrmittelbeitrage von 1 fl., welchen überhaupt jeder Schüler der Anstalt zu zahlen hat, noch die Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. zu entrichten.

Krainburg, den 24. August 1881.

Die k. k. Gymnasialdirection.

Anzeigebblatt.

(3756-1) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 4495.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Franz Emil Fribar von Jesseniz (nom. der minderjährigen Francisca und Leopoldine Fribar von Jesseniz) gegen Andreas Munič von Ribenca auf den 17. August l. J. angeordnet gewesene, jedoch wegen der in der Stadt Landstraß ausgebrochenen Feuersbrunst frustrierte dritte exec. Realfeilbietung der auf 950 fl. gerichtlich bewerteten Realitäten Poff.-Nr. 446, 459/a, 1069 und 1076 ad Herrschaft Motritz neuerlich auf den

7. September 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, von Amtswegen mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. August 1881.

(3636-3) **Executive** Nr. 3879.

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Jakob Dobrin von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Leben von Blichgraz gehörigen Realität Band I, fol. 172 ad Blichgraz, im Schätzwerte pr. 1113 fl. mit drei Terminen auf den

13. September, 14. October und 15. November 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Vadium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Juni 1881.

(3782-1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 1718

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Mandelz, recte Primus Schenna von Aßling Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Weisensels sub Urb.-Nr. 62 bewilliget worden und wird, da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur zweiten auf den

17. September 1881, vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietung in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 20sten August 1881.

(3646-3) **Reassumierung.** Nr. 3249.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Agnes Bengov von Weisheid wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Reassumierung der mit Bescheide dtto. 22. Juli 1879, B. 3436, bewilligte und mit Bescheide vom 11ten October 1879, B. 4715, sistierten Relicitation der vom Johann Jeran laut Feilbietungsprotokolles de praes. 10ten October 1876, B. 4644, executive erstandenen Realität Urb.-Nr. 642 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagatzung auf den

21. September 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1881.

(3698-2) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 3534.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Gregorc von Birkendorf mit Bescheid vom 19. Mai l. J., B. 3534, auf den 17. August l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 516 ad Herrschaft Radmannsdorf kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

17. September l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3703-2) **Executive Feilbietungen.** Nr. 447.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Arich von Savica die exec. Versteigerung der der Theresia Pöenica von Karnervellach auf die auf Grund des Kaufvertrages vom 11. März 1877 überkommenen, zur Hausrealität in Karnervellach Conf.-Nr. 57 gehörig gewesenen, im Grundbuche ad Belbes sub Urb.-Nr. 43 der Steuergemeinde Karnervellach liegenden Parzellen Nr. 282 und 283 zustehenden Besitzrechte im Schätzwerte per 552 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

17. September und

22. October 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß gedachte Besitzrechte

bei der ersten Tagatzung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber allenfalls auch unter demselben hintangegeben würden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium per 55 fl. 20 kr. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten März 1881.

(3690-2) **Executive Feilbietungen.** Nr. 4021.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1135 fl. ö. W. geschätzten, der Ursula Zelenc von Eisern Nr. 75 gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 5 ad Dom. Eisern, Urb.-Nr. 1807 ad Herrschaft Laß vorkommenden Realitäten der

28. September für den ersten, der

28. October für den zweiten und der

29. November 1881 für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würden, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, den 27. Juli 1881.

(3732-1)

Nr. 4949.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Omerja von Krainburg (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Fidelis Kreuzberger von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3205 fl. geschätzten Realitäten, als das Haus Zahl 166, Einlg.-Nr. 201 ad Krainburg, Urb.-Nr. 146^{1/2}, Einlg.-Nr. 1573 ad Freisajfen und Urb.-Nr. 261, Einlg.-Nr. 288 ad Gut Höflein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den

12. Dezember, 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Juli 1881.

(3730-1)

Nr. 4604.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Uranč von Scheje die exec. Versteigerung der dem Franz Uranč von Strochein gehörigen, gerichtlich auf 3095 fl. geschätzten, im Grundbuche der Ortsgemeinde Strochein sub Einlg.-Nr. 79 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den

10. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Juli 1881.

(3737-1)

Nr. 4158.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Michael Porenta von Breg gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectif.-Nr. 221 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den

5. Dezember, 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zwei-

ten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juni 1881.

(3740-1)

Nr. 3547.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Marianna Brolich von Potemas gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten, im Grundbuche Florijan'sche Gilt sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den

1. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Mai 1881.

(3405-1)

Nr. 2631.

Erinnerung

an die Waisenkasse der Bankherrschaft Adelsberg und deren Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird der Waisenkasse der Bankherrschaft Adelsberg und deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte Andreas Musič von Senofetsch und Mathias Doles von Sessana die Klage unterm 27. Juli 1881 sub Zahl 2631 auf Verjährt- und Erloschenerklärung der Forderung per 161 fl. 30 kr. C. M. überreicht und sei hierüber im summarischen Verfahren die Tagfakung auf

den 25. Oktober 1881, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. C. vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.

Da die Vertretung der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Mahorčič als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1881.

(3728-1)

Nr. 4292.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pfeifer von Bapovlje die exec. Versteigerung der dem Anton Rogelj von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 3815 fl. geschätzten, im Grundbuche Križ sub Urb.-Nr. 826 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den

7. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1881.

(3729-1)

Nr. 4937.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rogelj von Unterfernik (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Anton Rogelj von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 2930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 82 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den

12. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Juli 1881.

(3716-1)

Nr. 2488.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Micheli (durch den Machthaber Christian Taurer von Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Franz Sturm von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2871 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den

3. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch, am 5. Juli 1881.

(3741-1)

Nr. 4283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Flegler von Božent die exec. Versteigerung der dem Lorenz Kozina von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1013 Gulden geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 57, Einlage-Nr. 1129 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den

7. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juli 1881.

(3570-1)

Nr. 4890.

Erinnerung

an Georg, Johann und Maria Krašovec und Franz Krašovec, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Georg, Johann und Maria Krašovec und Franz Krašovec hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Krašovec von Studenc Hs.-Nr. 19 die Klage de praes. 18. Juni 1881, Z. 4890, pcto. Verjährt- und Erloschenerklärung der auf dessen Realität sub Urb.-Nr. 245 ad Grundbuch Ortenev für Georg, Johann und Maria Krašovec aus dem Uebergabvertrage vom 2. April 1825 per 100 fl. C. M. und für Franz Krašovec aus dem Schuldscheine vom 19. Juli 1833 ob 70 fl. C. M. haftenden Forderungen überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

4. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah in Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten Juni 1881.

(3610-1) Nr. 3658. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Franz Petric von Podklanz gehörigen, gerichtl. auf 2722 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1045 und 1053 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 26. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Juni 1881.

(3640-1) Nr. 5988. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Krainc von Dornegg Nr. 7 die exec. Versteigerung der dem Johann Slerlj von Topolo Nr. 16 gehörigen, gerichtl. auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 25. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1881.

(3467-1) Nr. 5875, 5856. **Erinnerung**

an Michael Bile und Josefa Samsa von Feistritz, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Michael Bile und der Josefa Samsa von Feistritz, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe die minderj. Francisca Lican von Feistritz wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Rechtsüberganges der bei der Realität Urb.-Nr. 590 ad Adelsberg für Michael Bile und Josefa Samsa versicherten Forderungen per 153 fl. 54 kr. und per 385 fl. 8¹/₂ kr. C. M. c. s. c. sub praes. 26. Juli 1881, Z. 5856 und 5857, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

21. September 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Summarverfahren angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Bile von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juli 1881.

(3678-1) Nr. 15,869. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Kumsche in Wöst Nr. 18 gehörigen, gerichtl. auf 7020 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 272 und 869 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. September, die zweite auf den

5. Oktober und die dritte auf den 5. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1881.

(3689-1) Nr. 6309. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Mathias Klemenc von Poreber gehörigen, gerichtl. auf 1645 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 304, pag. 56 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. September, die zweite auf den

8. Oktober und die dritte auf den 16. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1881.

(3677-1) Nr. 13,296. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Euden von Ygglacl Nr. 15 gehörigen, gerichtl. auf 3217 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 190 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. September, die zweite auf den

5. Oktober und die dritte auf den 2. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. Juni 1881.

(3672-1) Nr. 7165. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die executive Versteigerung der dem Martin Dragovan von Oberlofwitz Nr. 48 gehörigen, gerichtl. auf 2968 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 22¹/₂ der Steuergemeinde Lothwitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. September, die zweite auf den

11. Oktober und die dritte auf den 12. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mödling, am 10. Juli 1881.

(3700-1) Nr. 4107. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Matar von Gorenjarovan, Bezirk Laibach, die exec. Versteigerung der dem Michael Zookelj von Planina Ps.-Nr. 13 gehörigen, gerichtl. auf 1633 fl. geschätzten Realitäten ad Gilt Planina pag. 31 und ad Herrschaft Wippach tom. I, pag. 15 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 29. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. August 1881.

(3699-1) Nr. 4130. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Stefan Habe von Gotsche Nr. 31 die executive Feilbietung der dem Andreas Echodin von Gotsche Nr. 47, nun in Großpole Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 145, 148 und 154 und Leutenburg Grundbuchs-Nr. 119 vorkommenden, gerichtl. auf 3105 fl. geschätzten Realitäten wegen aus dem Vergleiche vom 7. Februar 1877,

Z. 1028, schuldigen 122 fl. 4 kr. bewilligt, und werden zu deren Vornahme drei Tagungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den

24. Oktober und die dritte auf den

24. November 1881, in loco rei sitae jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und von 2 bis 6 Uhr nachmittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, dass die in Execution gezogenen Realitäten bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und dass die Meistbote binnen drei Jahren in drei einjährigen Posticipatratzen zu berichtigen sein werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. August 1881.

(3670-1) Nr. 7352. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Serbec von Mödling die exec. Versteigerung der dem Anton Rastec von Rosalitz gehörigen, gerichtl. auf 2367 fl. 28 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 11, Rectif.-Nr. 20¹/₂ ad D.-R.-D.-Commenda Mödling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den 19. Oktober und die dritte auf den 19. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mödling, am 15. Juli 1881.

(3671-1) Nr. 7149. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die executive Versteigerung der der Maria Smonik von Drauschitz gehörigen, gerichtl. auf 3732 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 33 der Steuergemeinde Rosalitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 16. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mödling, am 8. Juli 1881.

Die Kleidermacher-Union

gibt hiemit allen p. t. Kunden höflich bekannt, dass dieselbe mit dem bisherigen Zuschneider Herrn (3790) 3-3

P. Caserman

die geschäftliche Verbindung abgebrochen und zugleich Sorge getragen hat, einen tüchtigen und routinierten Ersatzmann zu acquirieren.

Die Oberstabsarzt Dr. Müller'sche

Miraculo-Injection

heilt gefahrlos in drei bis fünf Tagen jeden Ausfluss der Harnröhre. Selbst in den veraltetsten Fällen.

Depositeur: Karl Kreikenbaum, Braunschweig.

Dieselbe hat sich in kurzer Zeit einen Weltruf erworben und wird von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten angewandt und empfohlen. (3302) 9-5

Dr. Hirsch

Wien, Mariahilferstraße 31,

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenflüsse und alle Folgen der Onanie, speciell Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Berufsstörung (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2884) 17

Zitherunterricht

ertheilt in und ausser dem Hause Frau

Iva Slanoutz, (3823)

Krengasse Nr. 16, I. Stock.

Entöfter

CACAO

in Pulverform von (4834) 10

Jos. Küfterle & Comp.,

nur reiner Cacao ohne Fettgehalt.

Kindern

jeden Alters (selbst Säuglingen) und allen Personen mit schwacher Verdauung als Frühstück zu empfehlen.

Puncto Reinheit allen ähnlichen Erzeugnissen vorzuziehen.

In Büchsen zu 55 kr., fl. 1 und fl. 1 80.

Depot in Laibach bei: S. L. Wenzel.

Für Michaeli ist eine schöne

Wohnung

zu beziehen in der Judengasse Nr. 5, I. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dachkammer und Keller. Auskunft ebendort im II. Stock. (3821) 3-1

Grosse Wohnung

in der Salendergasse Nr. 4, I. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit separaten Eingängen, Küche, Keller, Holzlege und Boden, Jahreszins 350 fl., ist vom Michaeli-Termine, auch vom 1. September l. J. ab zu vermieten. Näheres in Fr. Müllers Annoncen-Bureau. (3395) 3-3

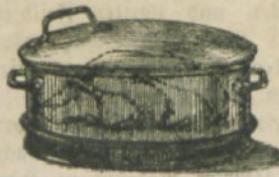
Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-68

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospecte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.



Ein Unicum

für die Küche

ist der in allen Staaten patentierte

Kunze'sche Schnellbrater,

worin nicht nur jedes Fleisch ohne irgend einen Zusatz von Wasser, Butter oder Fett, sondern auch andere Speisen in kürzerer Zeit weit saftiger und schmackhafter hergestellt werden können, als in jedem anderen derartigen Apparate.

Generaldepöt für Oesterreich-Ungarn bei (2860) 6-6

Johann Schmidts Nachfolger, Wien, I., Köllnerhofgasse Nr. 3.

Preis-courant auf Wunsch franco. — Wiederverkäufern Rabatt.

Verpachtung der Carinthia-Quelle bei Eisenkappel in Kärnten.

Die Füllung und Versendung dieses in kurzer Zeit sehr beliebt gewordenen Säuerlings und vorzüglichsten Heilwassers wird auf mehrere Jahre in Pacht gegeben. Zeugnisse von renommierten Doctoren liegen vor. (3661) 3-3

Offerte beliebe man bis zum 15. September d. J. an die Inhabung der Carinthia-Quelle in Eisenkappel zu richten, wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Laibacher Lose,

Haupttreffer: fl. 30,000, 20,000, 15,000 u. s. w.

Nächste Ziehung: 2. September 1881.

Lose gegen Theilzahlungen

mit fl. 5 Anzahlung und weiteren vier 1/4-jährigen Zahlungen à fl. 5 und

Original-Lose à fl. 24

zu haben in der (3421) 5-5

Wechselstube

der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Geschäfts-Eröffnung.

Befertigter gibt ergebenst bekannt, dass er als Vorstand und Zuschneider der Kleidermacher-Union ausgetreten ist und mit Heutigem unter der Firma:

F. Caserman & Comp.

in der Theatergasse Nr. 6, Pauschin'sches Haus,

sein eigenes Geschäft eröffnet hat.

Indem er die p. t. Parteien höflichst bittet, das ihm in seiner früheren Stellung geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen, erklärt er zugleich, dass es sein Streben sein wird, die p. t. Kunden in jeder Hinsicht noch besser zu bedienen, als es ihm bis jetzt möglich war. (3791) 3-2

Geneigten Aufträgen entgegengehend, zeichnet mit aller Hochachtung

F. Caserman & Comp.,

Kleidermacher, Theatergasse Nr. 6, Laibach.

Grosse Licitation

wird den 5. September um 9 Uhr vormittags in der Deutschen Gasse Nr. 4, I. Stock, rückwärts, abgehalten.

Es werden sämtliche Einrichtungsstücke verkauft: eine Garnitur, Sopha-tisch, Auszugstisch, Spieltische, Stroh- und Rohrühle, Divans, Chiffonniers, Betten, Nachtkasteln, Uhren, Karniesen, Rouleaux, grosse und kleine Spiegel, Wäsche, Bettzeug und verschiedene andere Küchen- und Zimmereinrichtungsstücke; ferner Schulbücher und Schulrequisiten für Realschüler. Auch ist daselbst ein überspieltes, gut erhaltenes Clavier preiswürdig zu verkaufen. Kauflustige werden hiemit höflichst eingeladen. (3822) 3-1

(3701-3)

Nr. 4280.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird fundgemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluss vom 21. Juni 1881, Z. 4466, gegen Georg Bojewe von Goritica bei Tauchen wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden und sei demselben Johann Kofalj von Berdo zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten August 1881.

(3549-3)

Nr. 4655.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Beschreibes vom 23. September 1880, Z. 5892, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Ob. V, fol. 263 ad Freudenthal des Josef Pri-jacov von Stein, im Schätzwerte per 2830 fl., wird auf den

24. September 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Juli 1881.

(3774-1)

Nr. 9240.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Simon Misic von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6367, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten August 1881.

(3775-1)

Nr. 9148.

Bekanntmachung.

Dem Lukas Eisner von Feistritz, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6367, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten August 1881.

(3697-3)

Nr. 5548.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Johann Rnez (durch Dr. Mencinger) gegen Johann Krijner von Huje für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lorenz Mercina, Andreas Zaler, Anton Trelec, Ursula Kerbnik, Johann Grasic, Katharina und Bartholmä Globočnik, Georg Arhar und Maria Sumi lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3796 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. August 1881.

(3755-1)

Nr. 7024.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Anton Sluga und Gertraud Kos von Stobb hiermit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-sache des Anton Aabelj (durch Dr. Würzbach) gegen Gertraud Gobje von Stobb pecto. 93 fl. c. s. c. Herr Dr. Schindinger, k. k. Notar in Stein, zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 15. Juli 1881, Z. 2880, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten August 1881.

(3759-1)

Nr. 3545.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes von Krainburg gegen Franz Drenit von Rupa Nr. 25 mit Bescheid vom 20. Mai l. J., Z. 3545, auf den 22. August l. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der

22. September l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. August 1881.

(3794-2)

Nr. 17,045.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. April 1880, Z. 7538, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Josef Efen von Pacen gehörigen, gerichtl. auf 1932 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 817 und 830 ad Flödnig, Urb. Nr. 43/g und 43/h ad Ratschah und Urb. Nr. 98 ad Ruzing erfolglos geblieben sind, daher

am 31. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird. Laibach, am 24. August 1881.